

FDP Ratsfraktion Meerbusch
Meerbuscher Str. 47
40670 Meerbusch
Tel: 02159/4709
Fax: 02159/815205
E-Mail: fdp-meerbusch@t-online.de
Internet: www.fdp-meerbusch.de

An den
Bürgermeister der Stadt Meerbusch
Herrn Dieter Spindler
Dorfstr. 20

40667 Meerbusch

per Fax-Nr. 02132-916-320 und 321 und E-Mail

**Antrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29. Januar 2009
- A 44 Flughafenbrücke -**

Sehr geehrter Herr Spindler

Die FDP – Fraktion beantragt, der Haupt- und Finanzausschuss möge folgende Resolution verabschieden:

Die Stadt Meerbusch wendet sich dagegen, die Flughafenbrücke nach dem Namen des verstorbenen Düsseldorfer Oberbürgermeisters Joachim Erwin umzubenennen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Bundesverkehrsminister Tiefensee und dem NRW- Verkehrsminister Wittke von dieser Resolution in Kenntnis zu setzen und die Entscheidung in Anlehnung an die zentralen Argumente der Ratsfraktionen zu begründen.

Begründung:

Kurz vor Weihnachten war wiederum erst aus der Presse zu erfahren, dass es mit der Umbenennung ernst werden soll. Meerbusch ist dazu bis heute nicht gehört worden. Meerbusch will sich deshalb auf diesem Weg artikulieren.

Die Resolution richtet sich nicht gegen den verstorbenen Oberbürgermeister Erwin. Er hat sich in besonderer Weise um Düsseldorf verdient gemacht. Die Düsseldorfer tun also gut daran, ihm ein Denkmal zu setzen. Muss es aber eine Brücke sein, die nur zur Hälfte auf Düsseldorfer, zur anderen Hälfte auf Meerbuscher Gebiet steht?

Für viele Meerbuscher wäre diese „gedankliche Eingemeindung“ ein ausgesprochenes Ärgernis. Wir glauben auch nicht, dass dem Andenken an Erwin damit gedient ist. Wenn es partout eine Brücke sein soll, die nach Erwin benannt wird, kann den Düsseldorfern geholfen werden: Die vollständig zu Düsseldorf gehörende Rheinknie-Brücke ist ein wunderbares Objekt dafür. Ergänzende Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "G. Wellhausen". The signature is written in a cursive, flowing style.

Gesine Wellhausen
(Fraktionsvorsitzende)

Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Geschäftsstelle
Meerbuscher Straße 41
40670 Meerbusch
Tel: 02159 / 51368
Fax: 02159 / 528143

e-mail: buero@gruene-meerbusch.de

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

**Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich**

<http://www.gruene-meerbusch.de>

Meerbusch, 12. Januar 2009

Antrag

Haupt- und Finanzausschuss am 29. Januar 2009

Umbenennung Flughafenbrücke

Sehr geehrter Herr Spindler,
wir bitten Sie, für die o.a. Ausschusssitzung folgenden **Tagesordnungspunkt** aufzunehmen:

Umbenennung Flughafenbrücke

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Meerbusch spricht sich gegenüber dem Bundesverkehrsminister Tiefensee dagegen aus, die Flughafenbrücke in Joachim-Erwin-Brücke umzubenennen.

Alternativ schlagen wir eine andere Benennung vor:

z.B. Johannes-Rau-Brücke oder Niederrheinbrücke

Begründung:

Die Stadt Meerbusch hat sich in der Vergangenheit deutlich gegen die Brückenvariante der A 44 ausgesprochen und lange auch gegen den Widerstand der Stadt Düsseldorf für eine umweltverträgliche Lösung einer Rheinquerung gestritten. Die Brücke mit Rampe und Tunnels liegt zu MEHR als 50% auf Meerbuscher Gebiet. Der Bau der Rheinquerung hat der Stadt Meerbusch große Opfer (Eingriffe ins FFH/NSG) abverlangt. Es ist doch grotesk, dass man jahrelang gegen eine Rheinquerung in naturzerstörender Form kämpft und diese dann nach einem der Befürworter benannt wird.

Für die Stadt Meerbusch ergibt sich daraus der Anspruch, umfassend an einer Namensgebung beteiligt zu sein.

Bereits der Name Flughafenbrücke ist im Hinblick auf die massiven Belastungen durch den Düsseldorfer Flughafen für viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meerbusch eine Provokation. Von daher bietet sich eine Umbenennung aus Meerbuscher Sicht grundsätzlich an.

Die vorgeschlagene Umbenennung zur Joachim-Erwin-Brücke ist umstritten und abzulehnen, weil der zu ehrende verstorbene Oberbürgermeister leider alles andere war als jemand, der Brücken geschlagen hat. Wir möchten uns hier die bekannte Kritik an Umgangsformen und Politikstil ersparen, aber darauf hinweisen, dass sich aus seinem „Vermächtnis“ ergibt, dass Erwin selber eine solche Auseinandersetzung um eine Namensnennung („Streitet Euch nicht um eine Straße oder eine Hausnummer für mich!“) abgelehnt hat.

Die Stadt Düsseldorf dürfte auf eigenem Stadtgebiet mit Sicherheit ausreichende Möglichkeiten haben, eine angemessene Ehrung vorzunehmen.

Die derzeitigen und wiederholten Bemühungen, die Flughafenbrücke in Joachim-Erwin-Brücke umzubenennen, sind aus Sicht von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zudem als parteipolitische Werbeaktion zu bewerten. Es ist unerträglich, mit welcher Selbstbedienungsmentalität hier Eigentum der Steuerzahler für politische Zwecke missbraucht werden soll.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN schlagen allerdings vor, die Überlegungen zur Umbenennung grundsätzlich aufzugreifen und nach tatsächlichen Persönlichkeiten mit überregionaler Bedeutung oder einem Namen mit konkretem räumlichem Bezug zu suchen.

Wir könnten uns z.B. Johannes Rau vorstellen, dessen Verdienste für das Land NRW und die Bundesrepublik Deutschland unzweifelhaft und unumstritten sind. Ebenso bietet sich eine neutrale Benennung wie z.B. „Niederrheinbrücke“ an, wie eine Bürgerbefragung bereits ergab.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Peters / Heinz Ruyter